

Philipp Zeiß

Gitarre



Eines Tages bekam ein Gitarrenlehrer der Soundfabrik in Fürth Besuch von einem neuen Schüler, welcher ihn zunächst mit einiger Scheu nach seinem größten Traum fragte. Er wollte, trotz des zarten Alters in dem er sich befand, Smoke on the Water von Deep Purple spielen. Das legendäre Lied, das seiner Ansicht nach am Meisten rockte und deswegen auch unheimlich schwer zu spielen sein musste. Am wichtigsten war es aber, dass es dem Maß an Coolness genügte, welches er für sich in Anspruch nahm. Zu seinem großen Schrecken hörte er den Lehrer daraufhin erklären, dass er hier klassischen Gitarrenunterricht gebe und Smoke on the Water (obwohl er das Lied mochte) dafür nicht geeignet sei. Der Schüler steckte in einer Zwickmühle. Sollte er zu einem anderen Lehrer gehen? Klassische Gitarre? Noten? Er hatte sich das Ganze etwas anders vorgestellt. Trotzdem entschied er sich bei dem Lehrer zu bleiben und sich anzuschauen wie das ganze anlaufen würde. Aus dieser Probezeit wurden letztendlich über zehn Jahre, wobei sich der Schüler den Traum vom E-Gitarren-Unterricht nach einigen Jahren auch noch erfüllen konnte. Er hatte gute Grundlagen und war letzten En-

des froh über die Reihenfolge in der sich die Dinge entwickelt hatten. Der Unterricht bei seinem ersten Lehrer war zunächst nicht das was er sich erhofft hatte, doch die Zeit die er investierte zahlte sich in Spaß an etwas aus was er vorher gar nicht gekannt hatte. Viele Jahre später, nach seinem Abitur und dem darauf folgenden Zivildienst entschied er sich aus Mangel an nicht-musikalischen Berufsalternativen für ein Gitarrenstudium an der FutureMusicSchool in Aschaffenburg. Trotz des Abschlusses den er dort machte war er noch nicht zufrieden und begann ein Studium der Musikwissenschaft. Dies stellte sich jedoch als zu theoretisch heraus und da er seine gitarristischen Kräfte schon schwinden sah, entschied er sich das Studium abzubrechen und sich auf seine Bands (Chili-Poppers, El Paso Longhorns) und Schüler zu konzentrieren. Dann kam das Angebot in der Soundfabrik zu unterrichten, über das er sich sehr freute und es dankend annahm. Wie an der Erzählperspektive zu erkennen ist, sieht er sich noch heute als Schüler der wiederum seinen Schülern schon so einiges mitgeben kann.

Die wichtigsten Aspekte beim Erlernen eines Instruments sind für mich die Kompetenz des Lehrers sowie die Fähigkeit sich auf den einzelnen Schüler und seine Wünsche einzustellen. Nicht zuletzt ist die Motivation des Schülers entscheidend, der wissen muss, dass er von seinem Lehrer keinen Chip eingepflanzt bekommt.